

Liebe Pfarreimitglieder und Interessenten

Wir wollen Sie nicht einfach ohne spirituelle Begleitung lassen. In der kommenden Zeit bekommen Sie auf unserer Webseite jeden Tag neue Gedanken, Gebete, Impulse. So bleiben wir im Gebet miteinander und füreinander verbunden!

Don Matias / Sr. Sandra

MITTWOCH

18. März 2020

Wer hätte vor einem Monat gedacht, dass uns während der Fastenzeit Verzicht von aussen auferlegt werden? Besonders für uns Ältere, aber nicht nur, bedeutet das eine gewisse Isolation und auf andere angewiesen sein. Wahrscheinlich verbringen wir vermehrt Zeit zu Hause. Brauchen wir diese auf kreative Weise! Vermehrte Besinnlichkeit und Gebet könnten auch eine Chance sein...

Einführung

Es braucht für das Zusammenleben der Menschen Gesetze und Regeln. Sie geben dem Miteinander Schutz und Orientierung. Auch Gott schenkt uns seine Gebote und seine Weisungen. Wir machen aber auch die Erfahrung, dass Gesetze und Vorschriften einengen können. Wir lassen uns ungern von anderen bevormunden, und manchmal fällt es uns schwer, selbst Gott zu vertrauen. Dann gehen wir eigene Wege, Wege, die ins Nichts führen. Einer, der seinen Weg mit Christus gegangen ist und für sein Bekenntnis zu ihm in die Verbannung musste, ist der heutige Tagesheilige, Cyrill, der im 4. Jahrhundert Bischof von Jerusalem war. Bekennen wir uns mit ihm zu unserem Bruder und Herrn Jesus Christus.

Kyrie-Rufe

- Herr, Jesus Christus, du bist nicht gekommen, das Gesetz aufzuheben, sondern es zu erfüllen.
- Du rufst uns zu einer Gerechtigkeit, die weit höher ist als das bei Menschen übliche Maß.
- Du willst, dass wir vollkommen sind, wie auch unser Vater im Himmel vollkommen ist.

Tagesgebet

Barmherziger Gott, erneuere uns im Geist durch die Feier der heiligen vierzig Tage, damit wir für dein Wort empfänglich werden, bereit zu Gehorsam und Verzicht, einmütig im Gebet und eifrig in Werken der Liebe. Darum bitten wir durch Jesus Christus. Amen.

Zu den Schriftlesungen

„Darf es auch ein wenig mehr sein?“, so fragt bisweilen die Verkäuferin in der Metzgerei. Für Christen darf es in der Nachfolge Jesu Gott gegenüber immer etwas mehr sein als ein „Ich gebe, damit auch du gibst.“ So sagt uns Jesus auch im Evangelium: „Wenn eure Gerechtigkeit nicht weit größer ist als die der Schriftgelehrten und Pharisäer, werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.“ Es darf auch dem Mitmenschen gegenüber etwas mehr sein als „Wie du mir, so ich dir!“ Die Frage „Darf es etwas mehr sein?“ ist aber nicht an andere gerichtet. Sie ergeht an mich. Jesus lädt mich ein, dieses „Mehr“ an Glauben zu leben, ein Mehr an Liebe, an Einsatz und Hingabe, mehr, als man von mir verlangen kann. Wer aber alle Gesetze hält und halten lehrt, sagt Jesus, „der wird groß sein im Himmelreich.“

Tageslesung: Dtn 4,1.5-9

Evangelium: Mt 5,17-19

Fürbitten

Wir träumen von einer Welt, in der Gerechtigkeit, Friede und Liebe herrschen. Mit allem, was uns behindert, kommen wir zu Gott und bitten ihn: **Du Freund der Menschen – wir bitten dich, erhöre uns.**

- ✧ Wir beten für alle, die sich die Verkündigung der Frohen Botschaft zur Aufgabe ihres Lebens gemacht haben.
- ✧ Für die Verantwortlichen in Politik und Gesellschaft, dass sie nicht aufhören, für Frieden, Gerechtigkeit und für das Wohl der Menschen einzutreten.
- ✧ Für die jungen Menschen, die auf der Suche sind nach einem lohnenden Ziel für ihr Leben.
- ✧ Für alle Kranken, dass ihre Hoffnung auf Besserung und Heilung erfüllt wird.
- ✧ Für alle unsere Verstorbenen, dass sie einen Platz in deinen ewigen Wohnungen finden.
- ✧ und persönliche Anliegen

Gott, du Freund der Menschen, in Jesus Christus hast uns deine Liebe und Gerechtigkeit gezeigt. In seinem Namen danken wir dir heute und in alle Ewigkeit.

Wort auf den Weg

Du schenkst uns das Leben deines Sohnes und zeigst uns, dass wahre Liebe sich in der Hingabe an den anderen erweist. Hilf uns, dass wir den Mut aufbringen dich, den Nächsten und uns selbst immer mehr zu lieben.

*Quelle:
Liturgie konkret (leicht verändert)*

Botschaft vom Papst

«Kehrt um!», das heisst «Ändert euer Leben!», weil eine neue Art und Weise zu leben begonnen hat: Die Zeit, für sich selbst zu leben, ist zu Ende; die Zeit, mit Gott und für Gott, mit den anderen und für die anderen, in Liebe und für die Liebe zu leben, hat begonnen.

Papst Franziskus – Fastenzeit – 16. März 2020

Webseite: www.sanfrancescolocarno.ch
→ Agenda → Spirituelle Begleitung täglich neu

- Es liegen jeden Tag auch Kopien dieser Impulse in der Kirche für alle bereit, auch für jene, die keinen Zugang zum Internet haben oder diese Gedanken gerne in der Kirche meditieren.

Machen Sie andere darauf aufmerksam – auch das ist Liebe und Teilen!

Vi segnalo che ogni domenica e nelle feste di precetto, il Vescovo presiederà alle ore 09.00 la Santa Messa a porte chiuse nella chiesa di Cristo Risorto in Lugano. La stessa sarà trasmessa radiofonicamente su ReteDue e in diretta streaming.

Maggiori dettagli su: <https://www.diocesilugano.ch/in-preghiera-con-il-vescovo-valerio/>